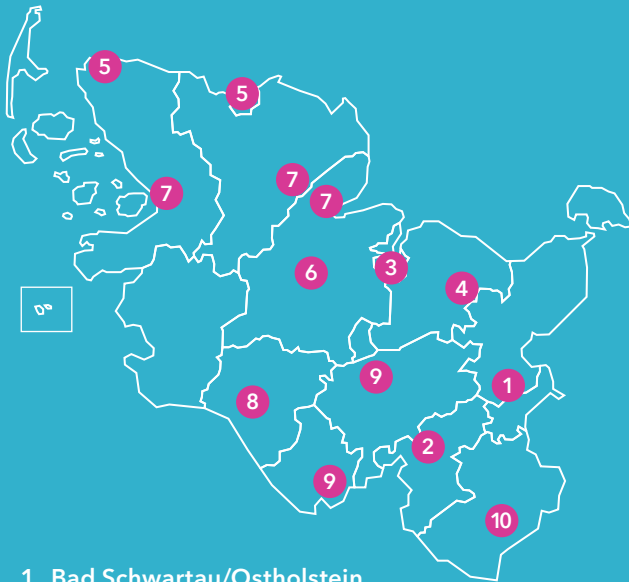




Die zehn Verbände im Enrichment-Programm
Schleswig-Holstein und ihre wichtigsten Standorte



- 1 Bad Schwartau/Ostholstein
- 2 Bargteheide/Großhansdorf
- 3 Kiel
- 4 Kreis Plön
- 5 Nord
- 6 Rendsburg
- 7 Schleswig-Eckernförde-Husum
- 8 Steinburg
- 9 Südholstein
- 10 Südost

Ausführliche Informationen zum Enrichment-
Programm und die Kontakte der Verbundleitungen
(Ansprechpartnerinnen und -partner) finden Sie unter
www.enrichment.schleswig-holstein.de

Ansprechpartner im Bildungsministerium

Dirk Gronkowski
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Brunswiker Str. 16-22, 24105 Kiel
Telefon: 0431-988-2409
E-Mail: dirk.gronkowski@bimi.landsh.de

Herausgeber:

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Brunswiker Straße 16-22 | 24105 Kiel | Titelfoto: Rawpixel, Fotolia | ISSN 0935-4638
Januar 2019 | Die Landesregierung im Internet: www.schleswig-holstein.de
Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der schleswig-holsteinischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf diese Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Talente finden - Begabte fördern und fordern

Enrichment-Programm Schleswig-Holstein



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.



„Enrichment“ ...

entstammt dem Englischen und heißt „Bereicherung“. Besonders begabten Schülerinnen und Schülern wird im Enrichment-Programm des Landes Schleswig-Holstein die Möglichkeit gegeben, außerhalb des regulären Schulunterrichts besondere Kurse zu belegen, die in diesem Zuschnitt im Schulalltag selten realisiert werden können. Ziel ist es, Stärken zu fördern, neue Interessen zu wecken und gemeinsames Lernen mit ähnlich begabten Mitschülerinnen und Mitschülern anderer Schulen zu fördern. In kleinen Lerngruppen können sich Kursleiterinnen und Kursleiter intensiv diesen Talenten zuwenden.

Welche Schülerinnen und Schüler sind für das Enrichment-Programm geeignet?

- Schülerinnen und Schüler werden nominiert, die erkennbar
- ein hohes Lerntempo oder kognitives Niveau auszeichnet oder
 - besondere kreative Fähigkeiten oder spezielle Talente besitzen.

Herausragende Zensuren sind nur eine mögliche Voraussetzung für eine Nominierung seitens der Schule.

Was ist das Besondere an Enrichment-Kursen?

Die Ziele

- Aneignen origineller Lösungsstrategien, erweiterter Reflexionsfähigkeit und Kreativität,
- Lösen herausfordernder Aufgaben und Zuwenden zu offenen Themenstellungen,
- Leisten einer Präsentation,
- Erschließen neuer Lerngruppen, -orte und -zeiten sowie
- Erkennen eigener Potenziale und Lernwege.

Die Kursmethode

Es werden **jahrgangs- und schulübergreifende kleine Kurse** mit maximal 14 Teilnehmenden gebildet. Kursleitungen wählen entdeckende und eigenständige Lernwege, die das Interesse fördern. Dabei werden fächerübergreifende und fächerverbindende Probleme an den Anfang gestellt und bearbeitet. Dies bedeutet eine **Hinwendung zu komplexen Herausforderungen** und eine Abkehr vom kleinschrittigen Lehrgangslernen.

Eine Nominierung geschieht nach Abstimmung der schulischen Lehrkräfte oder nach einem Hinweis von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer Schulpsychologischen Beratungsstelle an die Schule. Eine Eigenbewerbung ist mit IQ-Test oder als Wettbewerbsgewinnerin oder -gewinner möglich, dies ist aber mit der Schule abzustimmen. Grundsätzlich können schulische **Lehrkräfte, aber auch Menschen anderer Professionen**, die pädagogisch erfahren sind (freie Dozentinnen und Dozenten, Angehörige von Hochschulen, Museen etc.) und Kenntnisse in der Begabtenförderung haben, Kursangebote entwickeln. Über die Aufnahme eines Angebotes in das Enrichment-Programm entscheiden die jeweiligen Verbundleitungen in Abstimmung mit den Stützpunktschulen.

Die Organisation

Das Land ist in **Verbünde** eingeteilt, die sich mit Unterstützung des Bildungsministeriums organisieren. In einem Verbund haben sich Stützpunktschulen zusammengeschlossen und entwickeln gemeinsam ein Kursangebot. Jeder Verbund hat eine eigene Verbundleitung, die die Zusammenarbeit der Schulen begleitet und Verbindung zum Bildungsministerium (Landeskoordination) hält. Schülerinnen und Schüler, die von Schulen nominiert werden, können online das Kursangebot eines Verbundes einsehen und einen Teilnahmewunsch markieren. In den Stützpunktschulen, aber auch an anderen Lernorten (Universitätsinstituten, Museen etc.) finden Kurse statt.

Wie finanziert sich das Enrichment-Programm?

Das Programm steht finanziell auf mehreren Füßen:

- Das Bildungsministerium stellt Stunden für Lehrkräfte zur Verfügung und finanziert auch Honorare für Kursleitungen.
- Sponsoren tragen Anteile der Kosten und Eltern spenden auch Gelder.
- Die Teilnehmenden bzw. deren Eltern erbringen in der Regel eine Eigenbeteiligung. Auf der Grundlage eines Antrags bei der Verbundleitung kann diese Beteiligung auch entfallen (finanzielle Bedürftigkeit).

Wie können Sie das Enrichment-Programm unterstützen?

- Als Experte könnten Sie einen Kurs in Absprache mit einer Verbundleitung anbieten.
- Sie können einen bestehenden Kurs an einer der Stützpunktschulen finanziell oder mittels einer Sachspende (Unterrichtsmaterial) unterstützen.